

186



187

**D**ie Unterfertigten geben die tief betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters resp. Schwieger- und Grossvaters des Herrn

# JOHANN RIEDL

k. k. Oberstlieutenant und Kommandant des Artillerie-Zeugs-Depots zu Krakau, Besitzer der silbernen Tapferkeits-Medaille 2. Klasse,

welcher Samstag den 16. September 1876 um 1 Uhr Mittags nach Empfang der heiligen Sterbesakramente nach kurzen schmerzvollen Leiden im 56. Lebensjahre seelig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche wird Montag den 18. d. M. Nachmittag um      Uhr in dessen Wohnung zu Podgórze Krakauer Strasse Haus Nr. 105 gehoben, sodann in der Pfarrkirche eingesegnet und auf dem dortigen Friedhofe beerdigt.

*Uhr 4 1/2*  
Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 19. d. M. um      Uhr in obgenanter Kirche gelesen.

**Johann Salner**  
Oberlieutenant des 10. Festungs-Artillerie-Bataillons  
als Schwiegersohn.

**Hans Salner**  
als Enkel.

**Sofia Salner — Riedl**  
als Tochter.

188

107

# JOHANN RIEDL

K. k. Oberlieutenant und Kommandant der 1. Sächsischen Artillerie-Brigade in Dresden, Hauptmann der

1. Sächsischen Artillerie-Brigade in Dresden

geboren am 10. März 1814 in Dresden, Sohn des k. k. Majors Johann Riedl und der k. k. Majorin Theresia Riedl geb. v. S.

Die k. k. Artillerie-Brigade in Dresden ist seit dem 1. März 1874 unter dem Namen 1. Sächsischer Artillerie-Brigade

in Dresden aufgestellt worden. Der k. k. Oberlieutenant Johann Riedl ist seit dem 1. März 1874

in Dresden als k. k. Oberlieutenant und Kommandant der 1. Sächsischen Artillerie-Brigade

Johann Riedl  
K. k. Oberlieutenant und Kommandant der 1. Sächsischen Artillerie-Brigade in Dresden